



gemeinsam unterwegs

3/2009



Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe



Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!



Foto: Puntigam

Diesmal grüße ich Euch mit einem Wort von Johann Wolfgang von Goethe am Ende dieses Sommers!

Vielleicht gelingt es uns, so wie dies der deutsche Dichtervater so meisterhaft formuliert, wenigstens ein wenig Sonne vom Sommer hinüberzuretten in die kalte Jahreszeit, sodass „wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht“.

Das wünsche ich uns allen von Herzen!

Jeder und jede von uns hat da ja ganz unterschiedliche „Sommer-Erfahrungen“ machen dürfen...

Ich jedenfalls darf dankbar auf eine ereignisreiche Sommerzeit mit schönen Erfahrungen und Erlebnissen zurückblicken. Doch auch da geht es uns allen ein bisschen ähnlich: Der Alltag holt uns bald wieder ein, manchmal zu schnell, sodass dieses Goethe-Wort mehr als wahr ist. Ein neues Arbeits- und Schuljahr hat begonnen mit all seinen neuen Herausforderungen, Freuden, aber auch mitunter mit manchen Belastungen. Das gilt für Dich, für mich, ganz individuell persönlich, aber auch für uns als Pfarrgemeinde und auch darüber hinaus.

Was mich persönlich als Pfarrer betrifft gibt es einige Veränderungen, die zwar nicht Kindberg betreffen, aber doch meinen Dienst. Ich bin seit 1. September Administrator unserer Nachbargemeinde Mürzzuschlag, weil nach dem Weggang meiner lieben Kollegin Pfr.in Mag.a Ulrike Drössler eine Nachbesetzung bis jetzt noch nicht erfolgen konnte. Das heißt für mich: Ich habe die Pfarre Mürzzuschlag formell zu vertreten und zu leiten, werde dort die Amtshandlungen wahrnehmen, an den Sitzungen teilnehmen und auch Gottesdienste in Kooperation mit Lektoren und anderen PfarrerkollegInnen halten. Gewisse Einschränkungen und Mehrbelastungen sind damit natürlich verbunden, die ich in

Solidarität mit unserer Nachbargemeinde gerne auf mich nehme in der Hoffnung, dass die Vakanz von Mürzzuschlag nicht zu lange dauern möge...

Herbstzeit ist auch die Zeit des Erntens, wir feiern ERNTE-DANK, sagen Danke für unsere Ernte, für alles, was wir empfangen dürfen aus des Schöpfers Hand, aus Gottes Hand! Unser ganzes Leben dürfen wir als Ernte verstehen. Auch ein Geburtstag ist eine Erntetag, besonders ein runder „höherer“ Geburtstag. Einen solchen Geburtstag darf ich demnächst begehen. Wir feiern diesen Geburtstag im Rahmen unseres ERNTE-DANK-Festes am 11. Oktober:

Darum möchte ich Euch alle recht herzlich einladen, mit mir Erntedank und Geburtstag zu feiern: Gottesdienst um 9.30 Uhr in unserer Kirche und im Anschluss im Gemeindesaal ein Empfang mit Buffet

Auf Euer Kommen freut sich und wünscht uns allen eine schöne Herbstzeit unter Gottes Segen

Euer Pfarrer
Dr. Franz Zangerl



Handarbeiten „JOHANNA“
Inh. Johanna Schrittwieser
& Annahmestelle Reinigung
Hauptstraße 77
8650 Kindberg
03865/ 21 80



...UND WO BLEIBT
DIE FREUDE?

Fest zur 100. Superintendentialversammlung in Leoben

Am 10. 10. 2009 findet in der Aula der Montanuniversität Leoben die 100. Superintendentialversammlung statt, zu der schon jetzt herzlich eingeladen wird.

Das Thema „Freude“ zieht sich durch alle Bereiche unseres Lebens: sowohl kirchenintern als auch gesamtgesellschaftlich sowie bis in das engste persönliche Umfeld hinein. Das Motto der Tagung „...und wo bleibt die Freude?“ soll den Umgang mit jenen Aufgaben von Kirche signalisieren, die nicht ausschließlich theologisch geprägt sind.

Das Hauptreferat hält der Kabarettist Jörg-Martin Willnauer, unter der Moderation von Thomas Götz (Kleine Zeitung) diskutiert anschließend eine prominente Runde zum Thema: Prälatin Gabriele Wultz, die Theologin Susanne Heine, der Journalist Peter Pawlowsky, Bischof Bünker und Claus Philipp Geschäftsführer des Wiener Stadtkinos.

Ein künstlerisches Rahmenprogramm mit Licht- und Klangoasen, Texten und einem Konzert der „Liederlichen“ bietet einen außergewöhnlichen Hintergrund für dieses gesamtsteirische Jubiläums-Event.

Informationen und Anmeldung:

Evangelische Superintendentur A.B. Steiermark

Kaiser-Josef-Platz 9

8010 Graz

Tel. 0316/ 32 14 47 Fax DW 16

E-Mail: suptur-stmk@evang.at

Internet: www.evang.st



Foto: Punigam

Viele negative Ereignisse in Zusammenhang mit der globalen Finanzkrise stehen seit Monaten im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Beinahe jede/jeder von uns ist mehr oder weniger von dieser größten Wirtschaftskrise der letzten Jahrzehnte betroffen.

Bei uns sind veranlagte Geldwerte, Einkommen (infolge von Kurzarbeit) oder sogar der Arbeitsplatz verloren gegangen, Zukunftsplänen wurde der finanzielle Boden entzogen. In anderen Teilen unserer Welt sind große Teile der Bevölkerung existenziell noch mehr bedroht als bisher.

Muss das alles wirklich so sein? Muss aus Geld immer noch mehr Geld werden? Die Börsen haben als Finanzierungsmarkt für Unternehmen und deren Ideen mit Sicherheit ihre Berechtigung, wenn aber der Großteil des Börsengeschehens nicht mehr mit der Realwirtschaft zusammenhängt, sondern reine Spekulationsgeschäfte dahinter stehen, kann das auf Dauer nicht akzeptiert werden. Jede tatsächliche Produktion und jede Dienstleistung wird um ein vielfaches höher besteuert als die „Luftgeschäfte“ an den Börsen.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich nicht zuletzt infolge der Globalisierung der Börsenkapitalismus in den Mittelpunkt unserer Gesellschaft gedrängt. Viele Werte, nicht zuletzt unsere christlichen, sind an den Rand gedrängt worden. Muss das auf Dauer auch so bleiben?

Wir alle, Sie und ich, müssen und können uns jeden Tag neu entscheiden. Verwende ich meine Zeit fürs Studium der

aktuellen Börsenkurse, Teilnahme an diversen Gewinnspielen und mehrstündige Shoppingfahrten in die großen Einkaufszentren oder habe ich noch Zeit für ein Gespräch mit anderen Menschen über Gott und die Welt, ein tägliches Gebet und kaufe ich auch noch beim Kaufmann im Ort ein? Aus aktuellem Anlass: Soll die Milch immer billiger werden oder sollen unsere Landwirte von ihren Erzeugnissen auch leben können?

Was glauben Sie? Ist die Vermehrung von Geldvermögen unsere wichtigste Lebensaufgabe geworden? Müssen Lebensmittel immer billiger (und zugleich schlechter) werden, damit wir mehr Geld für Konsumgüter zur Verfügung haben? Ist es angesichts der globalen Krise notwendig, menschliche und christliche Werte stärker in den Mittelpunkt unseres Lebens zu rücken?

Ich würde mich über Reaktionen von Leserinnen und Lesern sehr freuen.

Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt
Wienerstraße 27, 8650 Kindberg, Tel.: (03865) 2273
E-Mail: rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net
Unsere Homepage: <http://www.evang-kindberg.net>

Ihr Rudolf Schlaipfer

Was glauben Sie?

ÖKUMENISCHE GEMEINDEREISE 2010

Nach Thüringen und Sachsen
22.-28. August

Auf den Spuren berühmter Deutscher
Elisabeth von Thüringen, Martin Luther, J.S. Bach
und J.W. v. Goethe

Hinfahrt über Bayern mit einer Übernachtung

- Erfurt
- Eisenach
- Wartburg
- Weimar
- Wittenberg
- Dresden

Rückfahrt über Prag

Reiseleitung: Mag. Juri Höfler/ Reisebüro Logos

Inhaltliche Begleitung: Nanna Rüscher/ Evang. Pfarre Kbg.

Eine Vorschau und Einführung zu dieser Reise gibt es
am Freitag, 30. Oktober um 19.00 Uhr
beim LUTHER-Vortrag von Nanna Rüscher.
Ausschreibung erfolgt Anfang 2010 !



FINDER Michael
SERVICE 2000

OFFNUNGSZEITEN WIENERSTRASSE 57
8-12h-13h30-17h30 8650 KINDBERG

Telefon: 03865/2000
Handy: 0664/4413157

**-REIFEN-SERVICE-
-AUTOPFLEGE-**

Ihr freundlicher und zuverlässiger Service-
Partner in Kindberg!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Unser Pfarrer Herr Dr. Franz Zangerl feiert in Kürze seinen 60. Geburtstag. Im Namen unserer Pfarrgemeinde danken wir ihm für sein langjähriges Wirken und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.

Kurator Rudolf Schlaipfer
und Kuratorstv. Waltraud Knabl



DANKE

Die Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg bedankt sich ganz herzlich für die langjährige Unterstützung von Herrn Bürgermeister Dir. OSR Karl Hofmeister und wünscht ihm das Allerbeste für seinen wohlverdienten Ruhestand!

ALLES GUTE

Seinem Nachfolger Herrn Christian Sander wünschen wir viel Kraft, Mut, Freude, Kreativität und vor allem Gottes Segen für sein Amt. Wir freuen uns auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit wie bisher.



Pfarrer Dr. Franz Zangerl und Kurator Rudolf Schlaipfer

Hochzeit von Eva und René Macku am 6. Juni



Taufe Pascal Griebler am 9. August

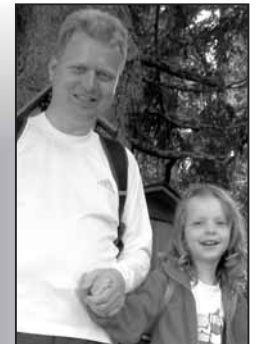


Autosegnung am 10. April



Die neuen LR-Autos und ihre Eigentümer J.&M. Maier, J. Flechl und H. Deschka wurden von Pfr. Zangerl gesegnet.

Berggottesdienst Töllmaor - Kogel am 7. Juni



Jörg Paller mit Tochter Romana



Pfarrer Zangerl und Mitorganisator Rudi Sauer, der „13. Apostel“.



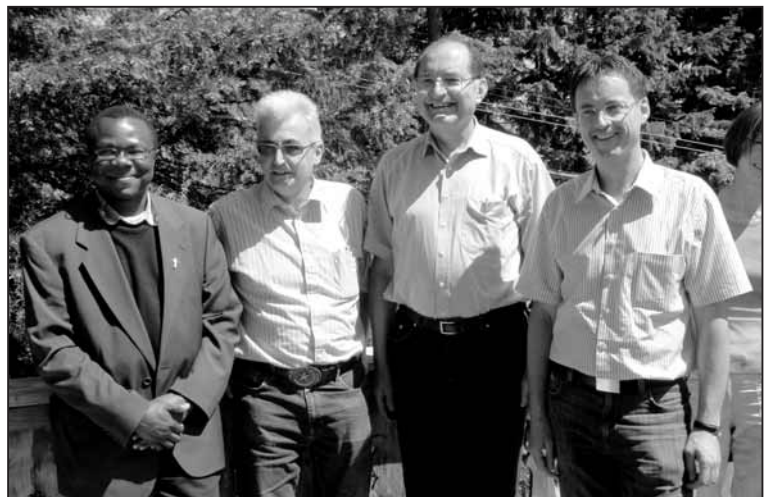
Die Musikgruppe „Die originalen Nebeltaler“



Ökumenischer Gemeindeausflug nach Bad Goisern am 23. Mai



Pfr. Zangerl und Pfr. Steinkleibl mit den Goiserer Ortspfarrern Gehard Koller und Father Moses.



Ökumenische Wanderung Mürzhofen/ Allerheiligen am 20. September



Fotos: Paul Pfeffer



Dech. Moosbacher, Pfr. Zangerl, Pfr. Steinkleibl, Pfr. Platzer, Pfr. Higsatsberger und Pfr. Schwingenschuh (v. links nach rechts)



Gasthaus Fuchs
Hauptplatz 11
8662 Mitterdorf
Tel.: 03858 / 2212
www.joergis-bar.at



TURMWIRT
www.turmwirt.at

Jeden Dienstag
Spezialitäten von der
österreichischen Küche

Jeden Donnerstag
hausgemachte Ripper!

NEU: Speisen jetzt auch zum Mitnehmen! Bestellungen unter 03864-2312 Ganztäglich warme Küche!



Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

IM OKTOBER

- | | | |
|-----|--------------------|-----------------|
| 30. | Rene König | Kindberg |
| | Jürgen Planka | Mitterdorf |
| 40. | Karin Koren | Mürzhofen |
| 60. | Franz Zangerl | Kindberg |
| 65. | Pauline Huber | Mürzhofen |
| 70. | Ludmilla Konrad | Kindberg |
| | Renate Schlaipfer | Kindberg |
| | Konrad Heidler | Kindberg-Aumühl |
| 75. | Hermine Markfelder | Veitsch |
| | Theodora Scheickl | Kindberg |
| 82. | Erich Koudelka | Mitterdorf |
| 84. | Hilde Gröhl | Kindberg |
| | Traute Sander | Kindberg |
| 85. | Erna Salchenegger | Kindberg-Aumühl |
| 86. | Hedwig Legerer | Mitterdorf |

IM NOVEMBER

- | | | |
|-----|-------------------------|-----------------|
| 18. | David Lackner | Wartberg |
| 30. | Christopher Labenbacher | Mitterdorf-Wien |
| 60. | Monika Grabner | Wartberg |
| 70. | Ilse Gebeshuber | Kindberg |
| | DI Heinz-Peter Kurus | Kindberg |
| 80. | Friedrich Elmer | Kindberg |
| 81. | Dorothea Kunert | Veitsch |
| 84. | Erika Kirchner | Wartberg |
| 86. | Adolf Schlesinger | Kindberg |
| 88. | Barbara Wurm | Kindberg-Aumühl |

- | | | |
|-----|-------------|---------------|
| 90. | Karl Riess | Kindberg |
| | Maria Buzzi | Laph-Kindberg |
| 91. | Johann Stix | Mitterdorf |

IM DEZEMBER

- | | | |
|-----|-------------------------|-----------------|
| 30. | Nicole Puregger | Wartberg |
| 40. | Barbara Mertz | Wien |
| 50. | Melitta Florian | Mitterdorf |
| 60. | Reinhard Großberger | Mitterdorf |
| 65. | Heidrun Berger | Kindberg |
| 70. | Horst Rottensteiner | Kindberg-Aumühl |
| | Margarete Hinterleitner | Kindberg |
| 75. | Maria Kaiser | Laph-Kindberg |
| 81. | Stephanie Gigerl | Kindberg |
| 84. | Agnes Kaltenegger | Mitterdorf |
| 85. | Maria Gamser | Veitsch |
| 86. | Irene Greulich | Veitsch |

Erfüllen Sie sich Ihre Träume mit dem „Komfort-Kredit“

Steiermärkische
SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

einfach - günstig - schnell



Achtung! Gustav-Adolf-Sammlung 2009 – Spendenaufruf

Unsere Pfarrgemeinde führt auch heuer wieder die verpflichtende jährliche Gustav-Adolf-Sammlung durch. Der Gustav-Adolf-Verein hilft den evangelischen Pfarrgemeinden in ganz Österreich bei der Finanzierung ihrer Bauprojekte. Die Kindersammlung unterstützt heuer die Friedenskirche in Gaishorn und die Elisabethkirche in Murau, also zwei steirische Projekte. Auch unser Sanierungs- und Neugestaltungsprojekt wurde in den letzten Jahren großzügig unterstützt, diese Förderungen haben uns ganz wesentlich geholfen.

Leider hat in den letzten Jahren die Spendenbereitschaft bei den BezieherInnen unserer Gemeindezeitung stark nachgelassen. Der Druck von mehreren hundert Erlagscheinen und das Einlegen derselben in die Zeitung kostet schon beinahe soviel wie gespendet wird. Wir ersuchen Sie alle deshalb versuchsweise heuer darum, auch ohne Erlagschein zu spenden!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto unserer Pfarrgemeinde bei der Steiermärkischen Sparkasse (Bankleitzahl 20815), Kontonummer 08300004614,

Kennwort: Gustav-Adolf-Sammlung.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Unterstützung!

Besten Dank für Ihre Spende!

ST- EFA EVANGELISCHE FRAUENARBEIT STEIERMARK



Frauentag der Evangelischen Frauenarbeit in der Steiermark
Samstag, 14. November 2009 in Rottenmann

Thema: Über Mauern hinweg - Jahresthema 2009 der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich
Referentin: Pfarrerin Mag.a Ulrike Frank-Schlamberger

SPAR
SPRUZINA
Kindberg/Aumühl Auweg 2

DER FRISCHEMARKT IN KINDBERG

Post.at Partner
LOTTO & TOTO

DER FRISCHEMARKT IN KINDBERG
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Käse Wurst

GOTTESDIENSTE IM SOMMER

GOTTESDIENSTE IN KINDBERG
JEWEILS AM 2. UND 4. SONNTAG
IM MONAT UM 9.30 UHR

GOTTESDIENSTE IN MITTERDORF:
JEWEILS AM 1. SONNTAG IM MONAT
UM 9.30 UHR IN DER KAPELLE DES
PFLEGEHEIMES FICHTENHOF

Sprechstunden des Pfarrers:

Jederzeit nach Vereinbarung unter 0699 / 11 22 19 72
franzzangerl@gmx.net

Kirchenbeitragsprechstunden:

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat
von 17.00 – 18.30 Uhr im Pfarramt
auch im Sommer

Flohmarkt:

Besuchen Sie bitte unseren Flohmarkt am 16. und 17. Oktober in Kindberg (Nähe Rathaus). Wir haben schon viel gesammelt, Sie können aber noch gut erhaltene Sachspenden (außer Bekleidung und Möbel) für den Flohmarkt beim Evangelischen Gemeindezentrum abgeben. Nachgefragt werden besonders Bücher, CD's, Geschirr und diverser „Krimskrams“.

Samstag, 3. Oktober	15.00 Uhr	Mitterdorf/ Fichtenhof • Erntedankfest
Samstag, 10. Oktober	9.00 Uhr	Evang. Kirche Leoben und Montan-Universität 100. Superintendentialversammlung mit Festakt
Sonntag, 11. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • Erntedankfest in Kindberg
Freitag, 16.-17. Oktober	ab 9.00 Uhr	im Stadtzentrum Kindberg • Flohmarkt
Samstag, 24. Oktober - Sonntag, 25. Oktober (Sonntag kein Gottesdienst!)		Konfirmanden-Kennenlernwochenende
Mittwoch, 21. Oktober	18.00 Uhr	Gemeindezentrum Frauenkreis Anschließend 19.15 Uhr Reisebericht von und mit F.&V. Zangerl
Freitag, 30. Oktober	19.00 Uhr	Gemeindezentrum Vortrag von und mit Frau Nanna Rüscher: „Martin Luther – unser Vater im Glauben“
Samstag, 31. Oktober	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Auferstehungskirche Gottesdienst zum Reformationsfest Auferstehungskirche • Reformationskonzert
Sonntag, 1. November	9.30 Uhr 14.00 Uhr	Mitterdorf/Fichtenhof • Gottesdienst zum Totengedenken Friedhof Kindberg • Ökumenische Friedhofsandacht
Sonntag, 22. November	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • Totengedenkgottesdienst
Donnerstag, 25. November	17.30 Uhr	Gemeindezentrum Ökum. Bibelabend
Sonntag, 29. November	9.30 Uhr	Auferstehungskirche • Gottesdienst zum 1. Advent
Freitag, 4. Dezember	15.00 Uhr	Gemeindezentrum • Kinder-Adventbasteln
Sonntag, 6. Dezember	9.30 Uhr	Mitterdorf/ Fichtenhof • Advent-Gottesdienst

FLIESEN
JANGER

- PLANUNG
- VERKAUF
- VERLEGUNG
- SANIERUNG

WIENERSTRASSE 9 • 8650 KINDBERG
TEL. 03865 / 3570 • FAX 03865 / 3570-25
fliesen.janger@eunet.at • www.fliesen-janger.at

**FASCHING**

JOHANN FASCHING KG.
Wiener Straße 6
A-8650 Kindberg
Telefon: 03865/3118
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung

**DRUCK
EXPRESS**

W. Tösch, Stanzerstraße 9
8650 Kindberg, Tel. 03865/3300

**Basler
Versicherungen**

Schweizern in Ihrer Nähe

fullservice
Finanzierungs- und Versicherungsberatung



GA Schulter & Partner
8662 Mitterdorf • Mittergasse 5 Telefon + Fax: 0 38 58 / 24 00
Hr. Schulter 0664/2520283 • Fr. Fliesser 0664/3004124
e-mail: dieter.schulter@aon.at
Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Ihre Basler Sicherheitsberater
Dieter Schulter und Gabriele Fliesser